

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. V.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

von meiner Jugend auf /  
 bis auf diese zeit / kein auf  
 noch zurissens gessen / vnd  
 ist nie kein vnein Fleisch  
 in meinen Mund kommen.  
 Er aber sprach zu mir: / **15**  
 ich wil dir kuenist fürmen-  
 schenmist zulasse / damit du  
 dein Brodt macher solt.  
 Vnd sprach zu mir: Du **16**  
 Menschkind / Siehe / ich  
 wil den vorrath des Brods  
 zu Jerusalem wegnemen /  
 daß sie das Brot essen müs-  
 sen nach dem gewicht / vnd  
 mit kummer vnd das was-  
 ser nach dem maß mit kum-  
 mer trinden. Darumb das **17**  
 an Brodt vnd Wasser man-  
 geln wüdt / Vnd einer mit  
 dem andern trauren / vnd  
 in ihrer Missethat vers-  
 schmachten sollen.

**CAP. V. An kündigung Got-  
 tes Zorns über Jerusalem.**

**V**nd du Menschkind / **1**  
 nimm ein Schwerdt /  
 schärf wie ein säwermesser /  
 vnd fahr damit über dein  
 Haupt vnd Bart / vnd nim  
 ein Woge / vnd theile sie  
 damit. Das eine dritte theil **2**  
 solt du mit feuer verbren-  
 nen / mitten in der Stadt /  
 wenn die tage der beläge-  
 rung vmb sind. Das ander  
 Dritte theil nimm vnd  
 schlag es mit dem Schwerdt  
 rings vmbher. Das letzte  
 dritte theil streu inn den  
 Wind / daß ich das schwerdt  
 hinder ihnen herauf ziehe.  
 Nimm aber ein klein wenig **3**  
 darvon / vnd binde es in  
 deinen Mantelzipffel. Vnd  
 nim widerumb etliches da-  
 von / vnd wirffs inn ein

Feuer / vnd verbrenne es  
 mit Feuer / von dem soll ein  
 Feuer aufkommen / über  
 das ganze Haus Israel. **5**  
 So spricht der HERR HERR:  
 Das ist Jerusalem / die ich  
 vnter die Heiden gesetzt  
 habe / vnd rings vmb sie  
 her Linder. Sie aber hat  
 mein Gesetz verwandelt in  
 Gottlose lehre / mehr denn  
 die Heiden / vnd meine  
 Rechte mehr denn die Län-  
 der / so rings vmb sie her li-  
 gen / denn sie vermerken  
 mein Gesetz / vnd wollen nit  
 nach meinen redten leben.  
 Darumb spricht der HERR **7**  
 HERR also: Weil ihres mehr  
 madet denn die Heiden /  
 so vmb euch her sind / vnd  
 nach meinen Gebotten nit  
 lebet / Vnd nach meiner  
 Redten nicht thut / son-  
 dern nach der Heiden wise  
 thut / die vmb euch her sind /  
 so spricht der HERR HERR **1**  
 also. Siehe / ich wil auch an  
 dich / vnd wil Recht über  
 dich gehen lassen / daß die  
 Heiden zusehen sollen. Vnd  
 wil also mit dir vmbgeh /  
 als ich nie gethan / vnd  
 hinfort nicht thun werde  
 vmb aller deiner Greuel  
 willen. Daß in dir die Väter  
 ihre Kinder / vnd die  
 Kinder ihre Väter fressen  
 sollen / vnd wil solch Recht  
 über dich gehen lassen / daß  
 alle deine übrigen sollen in  
 alle Winde zerstreuet wer-  
 den. Darumb so waar als  
 ich lebe / spricht der HERR  
 HERR / weil du mein heilig  
 thumb / mit allerley deinen  
 greueln vnd gözen verun-  
 reiniget hast / wil ich dich  
 auß

auch zuschlagen / vnd mein  
 Auge soll dein nicht schos-  
 sen / vnd will nicht Gne-  
 dig sein. Es soll das drit-  
 te theil von dir an der Pes-  
 tilenz sterben / vnd durch  
 Hunger all werden / vnd  
 die ander dritte theil durch  
 das Schwert fallen / rings  
 um dich her / vnd das letz-  
 te dritte theil will ich in als-  
 die winde zufreuen / vnd die  
 Schwert hinter mich her-  
 aus ziehen. Also soll mein  
 Horn volendet / vnd mein  
 Grimm über ihnen aufge-  
 richt werden / das ich meine  
 mut küle / vnd sie sollen er-  
 fahren / das ich der HERR  
 in meinem Eifer gerecht ha-  
 be / wenn ich meinen Grimm  
 an ihnen aufgerich habe.  
 Ich wil dich zur Wüsten vñ  
 zur Schmach setzen für den  
 Heiden / So vmb dich her  
 sind / für den Augen aller  
 die fürüber gehen. Vnd  
 sollt eine Schmach / hohn-  
 exempel vnd wunder sein  
 allen Heiden / die vmb dich  
 her sind / wenn ich über dich  
 das Recht gehen lasse mit  
 Born / Grimm / vnd zorn-  
 gem schelten ( Das sage ich  
 der HErr. ) Vnd wenn ich  
 böse theil der Hungers vn-  
 ter sie schiessen werde / die  
 da schädlich sein sollen / vnd  
 ich sie ausschliessen werde /  
 euch zu verderben / vnd den  
 Hunger über euch zimmer  
 gasser werden lasse / vnd  
 den vorrath des brots weg-  
 neme. Ja hunger vnd böse  
 milde Thier will ich vnter  
 euch schicken / die sollen euch  
 ohn Kinder machen / vñ soll  
 pestilenz vnd blut vnter

dir umgeben / vnd wil dg  
 Schwert über dich brin-  
 gen / Ich der HERR hab  
 gesagt.

**CAP. VI. Straff über die Abgötterey.**

1 Vnd des HErrn Wort  
 geschach zu mir / vnd  
 2 sprach: Du Menschentind /  
 kehre dein Angesicht wider  
 die Berge Israel / vnd weis-  
 sage wider sie. Vnd spricht  
 3 Ihr Berge Israel höret ds  
 Wort des HErrn HErrn /  
 4 So spricht der HErr HErr /  
 beide zu den Bergen vnd  
 Hügel / beide zu den Bä-  
 chen vnd Thalen: Sihez  
 ich wil das Schwert über  
 euch bringen / vnd euch  
 4 hen umbringen. Das eu-  
 er Altar verwestet / vnd  
 5 ewer gösen zubroden soll  
 werden. Vñ wil ewer Reich-  
 nam für den bildt todtsla-  
 gen lassen / Ja ich wil die  
 6 zeichnam der Kinder Israel  
 für ewern Bildern sellen /  
 vnd wil ewe geheime vmb  
 6 ewer Altar herzufreuen. Wo  
 ir monet da sollen die stätte  
 wüste / vnd die Höhen zur  
 einöde werden. Denn man  
 7 wirdt ewer Altar wüste vñ  
 zur einöde machen / vnd  
 ewer gösen zubroden / vnd  
 8 zu nichte machen / vnd eu-  
 er Silber zuschlagen / vnd  
 7 ewer Stifte vertilgen. Vñ  
 sollt erschlagen vnter euch  
 da ligen / das ihr erfahret /  
 8 Ich sen der HErr. Ich wil  
 aber etliche von euch übers  
 bleibe lassen / die d' Schwert  
 entgehen vnter den Hei-  
 den / wenn ich euch in die  
 Länder zerstreuet habe.  
 Dieselt